

LZ

03.03.2009

## Schüler hinterfragen Rollenbilder im Beruf

### MaDonna und Stadtjugendpfleger Ansprechpartner für Zukunftstag

red Lüneburg. In die Berufswelt hineinschnuppern können viele Schüler in Stadt und Landkreis wieder am Donnerstag, 23. April: Dann steht der landesweite „Zukunftstag für Mädchen und Jungen“ auf dem Programm. Ziel des Aktionstages ist, dass Mädchen typische Männerberufe und Jungs typische Frauenberufe kennenlernen. So können die Mädels zum Beispiel einen Tag lang einem Bauingenieur oder einem Chemiker bei der Arbeit über die Schulter schauen, während die

Jungs den Erzieherinnen im Kindergarten oder der Pflegerin im Altenheim helfen.

Die Vorbereitungen für den Zukunftstag, der sich an Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 richtet, laufen auf Hochtouren. Wer sich nicht selbst direkt um einen Platz in einem Unternehmen kümmern mag, findet Unterstützung: die Mädchen bei der Einrichtung MaDonna, die Jungen bei Stadtjugendpfleger Hubertus Heinrich.

Schülerinnen, die mal hautnah einen technischen, hand-

werklichen oder naturwissenschaftlichen Beruf kennenlernen wollen, können sich unter ☎ 3 55 35 bei MaDonna melden, ebenso wie Betriebe, die für den Tag ebensolche Plätze anzubieten haben. Auch im Internet unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) gibt es weitere Informationen.

Jungen, die beim Zukunftstag einen Job praxisnah ausprobieren wollen, bekommen weitere Auskünfte bei Hubertus Heinrich unter ☎ 30 93 55. Darüber hinaus plant Heinrich in Zusammenarbeit mit dem Scala-



Mädchen als Handwerker beim Zukunftstag 2008.

Foto: dpa

Kino eine Veranstaltung für alle Jungen, die am Zukunftstag keinen Platz in einem Betrieb ergattern konnten. Der Stadtjugendpfleger kündigt an: „Wir wollen in der Scala einen Film

speziell für Jungen zeigen. Im Anschluss sollen dann Praktiker, die einen für Männer eher untypischen Beruf haben, für eine Diskussion zur Verfügung stehen.“